

Post-Ordnung in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **84 (1805)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Post-Ordnung in St. Gallen.

Ankunft.

Sonntag, Abends ein Bote von Lindau, mit Briefen und Paqueten aus dem Reich.

Montag, Morgens (Sommerzeit um 5. und Winterzeit um 7. Uhr) die Post mit Briefen von Zürich, Bern, Luzern, Basel, Piemont, Spanien und ganz Frankreich.

Dienstag, Morgens um 5. Uhr die Dilligence von Zürich, mit Briefen, Passagiers und schweren Sachen aus Helvetien und Frankreich. Abends die Post von Bregenz mit Briefen aus dem Tyrol, Bündten und ganz Italien.

Mittwoch, Morgens um 10. Uhr die Post von Schaffhausen. Nachmittags die Post von Lindau, mit Briefen aus ganz Deutschland, Holland und England.

Freitag, Morgens die Post von Zürich wie am Montag.

Samstag, Morgens die Dilligence von Zürich wie am Dienstag. Die Post von Schaffhausen wie am Mittwoch. Nachmittags die Post von Bregenz wie am Dienstag; die Post von Lindau wie am Mittwoch.

Abgang.

Montag, Mittags um halb 1. Uhr die Post nach Bregenz, mit Briefen nach Tyrol, Bündten und ganz Italien.

Dienstag, Morgens um 8. Uhr die Post nach Lindau, mit Briefen und schweren Sachen für ganz Deutschland, Holland und England. Abends um 3. Uhr die Post nach Zürich, mit Briefen für Helvetien, Frankreich, Piemont und Spanien.

Mittwoch, Morgens um 6. Uhr die Dilligence nach Zürich, mit Briefen, Passagiers und schweren Sachen für Helvetien und Frankreich. Abends um 3. Uhr die Post nach Schaffhausen.

Freitag, Morgens um 8. Uhr die Post nach Lindau wie am Dienstag. Mittags die Post nach Bregenz wie am Montag. Abends um 3. Uhr die Post nach Zürich wie am Dienstag; um 6. Uhr ein Bote nach Lindau, mit Briefen für Deutschland, Holland und England; auch Paquets für Schwaben.

Samstag, Abends um 3. Uhr die Post nach Schaffhausen. Eine Stunde nach Ankunft der Post von Lindau, verreisst die Dilligence nach Zürich wie am Montag.

Nebenboten, so nach St. Gallen kommen und wieder abgehen.

Montag, von Altstätten, Bernegg und Bischofzell.

Dienstag, von Appenzell, Gais, Wald. Abends von Lichtensteig und Lägerweilen, letzte 2. gehen Mittwoch ab.

Mittwoch, von Altstätten, Bernegg, Bischofzell, Gais, Glarus, Heiden, Hundweil, Konstanz, Rehetobel, Rheineck, Stein, Wald und Wolfthalben.

Donstag, von Appenzell.

Freitag, von Gais und Wald. Abends von Bürglen, Lichtensteig und Weinselden, letzte 3. gehen Samstag ab.

Samstag, von Altstätten, Appenzell, Bernegg, Bischofzell, Gais, Heiden, Hundweil, Konstanz, Märbach, Rehetobel, Rheineck, Stein, Wald, Werdenberg und Wolfthalben.

Von Speicher alle Tag; von Arbon, Hertschli und Teuffen alle Tag, ohne Sonntag; von Thal alle Tag, ohne Sonntag und Montag; von Korschach und Trogen alle Tag, ohne Sonntag und Donstag.

Von Flabweil, Frauenfeld, Gossau, Mosenang und Wol, kann man sich der Zürcher und Schaffhauser Posten bedienen.